



RICHTIG LÜFTEN DIE WICHTIGSTEN TIPPS IM ÜBERBLICK

- 1 3- BIS 4-MAL**
täglich lüften
- 2 STOSSLÜFTEN**
Fenster kurz komplett öffnen
statt dauerhaft gekippte Fenster
- 3 QUERLÜFTEN**
Fenster/Innentüren auf der
gegenüberliegenden Seite öffnen,
um für Durchzug sorgen
- 4 SCHLAFZIMMER**
vor dem Schlafengehen
und nach dem Aufstehen lüften
- 5 KÜCHE & BAD**
große Mengen an Dampf
sofort ins Freie ablüften
- 6 DIE LUFTFEUCHTIGKEIT**
sollte zwischen 30 und 65 Prozent
betragen. Wer sich nicht auf sein
Gefühl verlassen will, kann
Luftqualitätsfühler oder
Luftfeuchtemesser nutzen.
- 7 IM SOMMER**
früh morgens, spät abends oder nachts
lüften, tagsüber nur stoßlüften
- 8 STETS BEACHTEN**
beim Stoßlüften Thermostate runterdrehen,
sonst wird „zum Fenster hinaus geheizt“.



RICHTIG LÜFTEN IST EIN MUSS

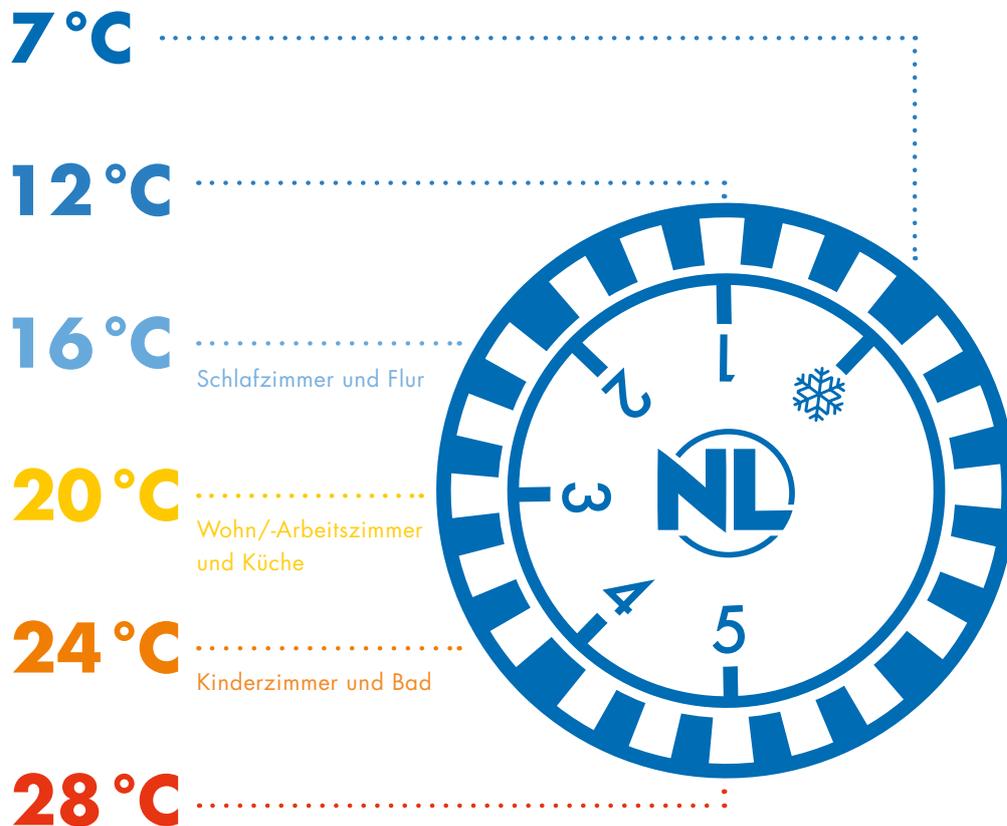
Eine Maßnahme, um kostensparend zu Heizen, ist richtiges Lüften: Hier wird viel falsch gemacht. Feuchtigkeit kommt in den meisten Fällen von innen aus der Raumluft. Wussten Sie zum Beispiel, dass eine vierköpfige Familie 12 Liter Wasserdampf produziert und das täglich? Und natürlich entsteht beim Kochen und Duschen viel Wasserdampf. Wohnungen sind immer besser gedämmt und haben isolierverglaste Fenster, die Gebäude sind praktisch „luftdicht“. Auch haben die enorm gestiegenen Heizkosten und die verbrauchsabhängige Abrechnung bei vielen Menschen dazu geführt, dass sie heute sowohl sparsam heizen als auch lüften.

Insbesondere während der berufsbedingten Abwesenheit, nicht selten den ganzen Tag, fragen sich viele, warum sie „unnützlich“ Wärme verbrauchen sollten und drehen die Heizung tagsüber ganz ab. Gerade in der kalten und nassen Jahreszeit entsteht so schnell ein Schimmelproblem.

Was also tun? Das Zauberwort heißt richtig heizen und lüften. Kurz gefasst sollten Sie diese Ratschläge unbedingt beherzigen, denn wer kontinuierlich die Luft austauscht, sorgt außerdem für ein gutes Raumklima und fühlt sich automatisch wohler.



RICHTIG HEIZEN EINSTELLUNG IHRER OPTIMALEN RAUMTEMPERATUR



WICHTIGSTE ÄNDERUNG IM HEIZVERHALTEN IST EINE KONTINUIERLICHE BEHEIZUNG DER RÄUME!

1 ZU WARM ODER ZU KALT?
Kontinuierliche Beheizung der Wohnung auf der gefundenen Einstellung.
Bei zu hoher oder niedriger Raumtemperatur **Einstellung nur leicht (0,5-1) verändern.**

2 KURZ WEG?
kurzfristige Abwesenheit (1-3 Tage)
Kontinuierliche Beheizung mit reduzierter Einstellung
1-2 Stellungen niedriger.

3 LÄNGER NICHT ZU HAUSE?
längerfristiger Abwesenheit (ab 4 Tage)
Stufe 1 oder Frostschutzstellung.

ACHTUNG
ausgekühlte Wandflächen benötigen 3-5 Tage zur Erwärmung. In dieser Zeit besteht erhöhte Gefahr von Tauwasserbildung an den ausgekühlten Wand- und Fensterflächen, die die Schimmelbildung begünstigt.